

Krankenhausrechnung nach Geburt: Welche Versicherung übernimmt?

Beitrag von „golum“ vom 15. November 2022 12:30

Zitat von Vaia

Zum Einen die ganzen Einreichungen, was mich bei mir ja schon aufregt□□

Zum Anderen, dass doch oft auch unnötige Untersuchungen gemacht werden, einfach weil man ja privat ist. Das kenn ich oft bei mir auch.

Es gibt da auch den - unschönen - Unterschied, dass dein Kind ggf. den Logopädie-, Physio-, ... irgendwas-Termin eben erst in einem halben Jahr bekommt. Oder du bekommst einfacher dein Kind bei der lokalen tollen Kinderärztin mit rein, weil sie ansonsten Aufnahmestopp hat. Das jetzt erst mal ohne Wertung und nur beschreibend.

Gerade vor 4 Wochen erlebt: Anruf, dann Info: Wir sind bis April voll. Welche Versicherung? Ach, Moment, gerade eine Lücke gesehen, können Sie schon am Donnerstag mit dem Kind kommen?

Oder letzte Woche: Nein, akut geht bei uns gerade nichts. Welches Geburtsdatum hat Ihr Kind? Moment, heute 16:15 Uhr wäre noch was frei.

Unabhängig davon, ob du das als gerecht empfindest oder nicht, weißt du halt, dass dein Kind bei manchen Sachen länger warten muss, wenn es in der GKV ist.

Auf der anderen Seite ist es von den Beiträgen her günstiger, du musst nichts vorlegen und die weiteren Nachteile. Aber: Ggf. wird deine PKV günstiger, weil die Beihilfe auch von dir einen höheren Anteil wegen des Kindes übernimmt.